

NIEDERSCHRIFT BA/0011/2023

über die Sitzung des **Betriebsausschusses der Stadt Billerbeck** am 01.06.2023 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Peter Rose

Ausschussmitglieder:

Herr Thomas Schulze Temming
Herr Werner Wiesmann
Herr Ralf Flüchter
Frau Maggie Rawe
Herr Thomas Walbaum

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Guido Ahmann

Vertretung für Herrn
Antonius von Hebel

Herr Norbert Hidding
Herr Dr. Christian Köhler
Herr Hans Siepert

Entschuldigt fehlt:

Herr Christof Peter-Dosch

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks
Herr Rainer Hein

Schrifführerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Der Vorsitzende Herr Rose stellt zunächst fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Lagebericht des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck - Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Vorsitzende Herr Rose begrüßt von der EuReWi Euregio Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Coesfeld Herr Lenkenhoff und erteilt diesem das Wort.

Herr Lenkenhoff erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift im Ratsinformationssystem) ausführlich den Lagebericht und den Jahresabschluss 2022.

Anschließend hinterfragt Herr Hidding, ob der Erlös von ca. 2 Mio. Euro in einem normalen Verhältnis (1 zu 3 der 4) zu den Schulden in Höhe von 7 Mio. Euro beim Abwasserwerk steht.

Herr Lenkenhoff beurteilt dieses Verhältnis als durchaus normal, da es sich beim Abwasserwerk nicht um ein erwerbswirtschaftliches Unternehmen handelt. Die Eigenkapitalausstattung bezeichnet Herr Lenkenhoff ebenfalls als gut – genauso wie die Langfristfinanzierung.

Herr Hein betont, dass der Umsatz 2 Mio. Euro beträgt, das langfristige Fremdkapital beträgt 7 Mio. Euro und dieses bei einer Bilanzsumme von 22 Mio. Euro.

Danach interessiert sich Herr Dr. Köhler für das Zinsniveau der in 2022 aufgenommenen Darlehn und fragt nach, ob eine Abschätzung für die zukünftige Zinsentwicklungen getroffen werden kann.

Herr Hein führt aus, dass durchschnittlich zurzeit ein Zinssatz von deutlich unter 2 % gezahlt wird. Sollte es nun erforderlich werden, einen neuen Kommunalkredit aufzunehmen, läge der Zinssatz voraussichtlich zwischen 3,5 und 4 %.

Im Folgenden möchte Herr Siepert wissen, für welchen Zeitraum die bestehenden Zinsbindungen laufen und in welcher Höhe die Kredite getilgt werden.

Herr Hein entgegnet, dass im Allgemeinen die Zinsbindung für einen Zeitraum von 20 Jahren getätigt wird. Die Finanzierung sollte grundsätzlich langfristig gestaltet sein – für langfristiges Investitionsgut. Bezugnehmend auf die Frage der Tilgungsanteile erklärt Herr Hein, dass diese ganz unterschiedlich gestaffelt sind.

Herr Lenkenhoff führt diesbezüglich aus, dass ca. 30 Einzeldarlehn bestehen. Es gibt sowohl die Form der Ratentilgung mit festen Raten als auch Darlehn (Annuitätendarlehn) bei denen von der Darlehenssumme z.B. 3,5 % zurückgezahlt werden und somit bei sinkendem Zinsanteil sich der Tilgungsanteil erhöht.

Abschließend möchte Herr Rose noch Informationen zum Vermögensplan haben – Vorhaben an Investitionen, z.B. Sanierung der Pumpwerke

und das Ergebnis der Investitionen dazu.

Herr Hein erläutert, dass verschiedene Maßnahmen aufgrund des Kapazitätsmangels nicht umgesetzt werden konnten. Hinsichtlich der Sanierung des Pumpwerkes teilt Herr Hein mit, dass in 2023 die Ausschreibung vorbereitet wird.

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Die in der Anlage II zum Jahresabschlussbericht aufgeführte Bilanz zum 31.12.2022 wird genehmigt und festgestellt.
2. Die in der Anlage III zum Jahresabschlussbericht aufgeführte Gewinn- und Verlustrechnung 2022 mit Anhang (Anlage IV) wird genehmigt und festgestellt.
3. Der Lagebericht zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 (Anlage I) wird genehmigt und festgestellt.
4. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2022 entlastet.
5. Der festgestellte Jahresüberschuss in der Höhe von 186.597,23 € wird in den Gewinnvortrag eingestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Nachkalkulation zur Gebührenbedarfsberechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 für die öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Billerbeck

Herr Hein erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage und der bereits vorab zur Verfügung gestellten Nachkalkulation.

Seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich keine Fragen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die in der Nachkalkulation zur Gebührenbedarfsberechnung 2022 ausgewiesene Überdeckung in der Höhe von 105.450,21 € (davon 27.683,61 € für Schmutzwasser und 77.766,60 € für Niederschlagswasser) wird in die Kalkulation für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 eingestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Mitteilungen

3.1. Rechen Kläranlage - Herr Hein

Herr Hein teilt mit, dass nach nunmehr 1 ½ Jahren nach Beschlussfassung der Feinsiebreechen auf der Kläranlage installiert worden ist. Liefer-schwierigkeiten waren auch in diesem Fall Ursache für die Verzögerung. Die Baumaßnahme ist somit abgeschlossen und zwar zu den damals vereinbarten Preisen.

3.2. Errichtung Kleinwindanlage - Herr Hein

Herr Hein teilt weiterhin mit, dass für die Errichtung der Kleinwindanlage der Bauantrag vorliegt. Aufgrund des positiven Vorbescheides geht Herr Hein davon aus, dass die Baugenehmigung in absehbarer Zeit erteilt wird. Verzögerungen bei diesem Projekt erklärt Herr Hein mit der Überlastung des Bauordnungsamtes des Kreises Coesfeld. Darüber hinaus führt Herr Hein aus, dass zurzeit die Artenschutzprüfung II durchgeführt wird und sehr positiv verläuft. Vermutlich kann somit zum Ende dieses Jahres mit der Baumaßnahme begonnen werden.

3.3. Mühlenwehr - Herr Hein

Herr Hein erklärt, dass nunmehr auch das Mühlenwehr an der alten Mühle als Genehmigung bei der Bezirksregierung eingereicht worden. Die wasserrechtliche Genehmigung wird seitens Herrn Hein bald erwartet, so dass das Mühlenwehr eventuell noch zum Ende dieses Jahres errichtet werden kann. Die Baumaßnahme läuft über die Stadt und über den Haushaltsplan abgewickelt wird.

3.4. Regulierung der Berkel - Herr Hein

Hinsichtlich der Regulierung der Berkel in den privaten Bereichen teilt Herr Hein mit, dass auch in diesem Fall der Antrag zur wasserrechtlichen Genehmigung bei der Bezirksregierung vorliegt. Sollte die Genehmigung vorliegen, kann eventuell noch Ende des Jahres mit der Baumaßnahme begonnen werden. Auch diese Maßnahme ist Teil des Haushaltsplanes der Stadt Billerbeck.

3.5. Druckrohrentwässerung Hamern / Gantweg - Herr Hein

Herr Hein teilt mit, dass die Anlieger im Bereich Hamern / Gantweg, welche von der Druckrohrentwässerungsmaßnahme betroffen sind, in den nächsten Wochen kontaktiert werden, um Abstimmungen durchzuführen. Der Planer ist bereits beauftragt. Im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist dieses Projekt im Wirtschaftsplan des Klärwerkes hinterlegt.

4. Anfragen

4.1. Parkplatz alte Feuerwache - Herr Walbaum

Herr Walbaum merkt an, dass der ausgewiesene Rollstuhlfahrer-Parkplatz nicht den richtigen Maßen entspricht – dieser weist keine Breite von 3,50 m auf.

Herr Hein bedankt sich für den Hinweis und kontrolliert dieses.

4.2. Baumaßnahme Weihgarten - Herr Rose

Herr Rose hinterfragt den Stand zur Baumaßnahme Weihgarten. Herr Hein erläutert, dass sich die Starkregengefahrenkarte in der finalen Abstimmung befindet. Hierbei werden die Mengen, die auf dem rd. 1 quadratkilometer Einzugsgebiet am Weihgarten zufließen ermittelt und die Versickerungsleistung danach konkret berechnet werden kann. Herr Hein rechnet mit einem Wasserrechtsantrag nach den Sommerferi-

en, der dann mit dem Kreis Coesfeld und der Bezirksregierung abgestimmt werden kann, so dass die Baumaßnahme nach Genehmigung im nächsten Jahr durchgeführt werden kann.

4.3. Kamera - Kanalbefahrungen - Herr Rose

Herr Rose fragt nach, wann und ob Kamerabefahrungen angedacht sind.

Herr Hein erklärt, dass im Rahmen der Selbstüberwachungsverordnung Kanal alle 15 Jahre eine Befahrung der Kanäle erfolgen muss. Der nächste Durchführungszeitraum steht ab 2024 an. Nach der letzten Befahrung hat sich ein großes Sanierungspaket ergeben. Das Leistungsverzeichnis steht größtenteils, so dass in den kommenden Monaten die Ausschreibung und Vergabe erfolgen können. Die Kosten belaufen sich auf ca. 200 bis 250 T Euro – dieses Geld ist im Wirtschaftsplan unter Rückstellungen vorhanden.

Peter Rose
Vorsitzender

Ute Höning
Schriftführerin